



Liebe Bürgerinnen und Bürger

Im Dezember 1989 wurde ich über die Landesliste der SPD in den Deutschen Bundestag gewählt. Die Arbeit als "Ihr" Abgeordneter hat mir - wie zu erwarten war - oft viel abverlangt. Aber sie hat mir auch sehr viel Freude bereitet. Besonders der Einsatz für die Menschen in meinem Wahlkreis hat mir neben meiner Arbeit im Bonner Parlament sehr viel Spaß gemacht. In meinen regelmäßigen Sprechstunden konnte ich die Interessen von weit über 200 Personen hier in der Region Osnabrück, aber auch vor Ort in Bonn vertreten. Manche Bemühungen waren durchaus erfolgreich, so daß in vielen Einzelfällen geholfen werden konnte. Erfolg in der politischen Arbeit ist wichtig, weil sie jedem deutlich machen, daß durch Zähigkeit und engagierten Einsatz Ungerechtigkeiten vermieden oder abgestellt werden können.

Wie meine Arbeit sich im einzelnen darstellt, will ich gerne versuchen, Ihnen mit ein paar Beispielen

Qualität hat einen Namen



bei Richter stets zu Haben !!!

Marken-Pullover

Farben u. Größen sortiert

statt ~~DM 98,-~~

jetzt **DM 39,-**

Marken-Oberhemden

Uni u. farbig statt ~~DM 49,⁵⁰~~

jetzt **DM 29,⁹⁰**

5 Paar Strümpfe

Gr. 39/41, 42/43

44/46 statt ~~DM 11,⁵⁰~~

jetzt **DM 7,⁵⁰**

Bügeltische

ab **DM 39,⁹⁵**

Bügeltischbezüge in großer Auswahl

Handwerker u. ge- werbliche Leitern

in Alu u. Holz, in Großauswahl

ab **DM 39,⁵⁰**

Groß- und Einzelhandel für Reinigungsmittel und Geräte

Möserstraße 35a / Ecke Schlagvorderstraße

Osnabrück • Telefon 05 41 / 2 11 63

• Fax 05 41 / 2 13 57

Montag - Freitag von 8⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr

Do. bis 20⁰⁰ - Sa. bis 12⁰⁰ Uhr

Rehmstraße 7a • 49080 Osnabrück
Telefon 05 41 / 80 16 78 • Fax 05 41 / 80 39 47

Montag - Freitag von 8⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr

...eine saubere Verbindung

"Man höre und staune - das Richter Team ist stets bei Laune."

"Richter ist das Zauberwort - für Sauberkeit an jedem Ort!"

zu erläutern. Für den Wahlkreis insgesamt habe ich mich im besonderen Maße um die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Osnabrück stark gemacht. Mein Engagement galt dem Güterverkehrszentrum, um damit zur Verkehrsvermeidung beizutragen. Leider waren meine intensiven Bemühungen um ein Postfrachtzentrum nicht von Erfolg gekrönt. In meinen Gesprächen um ein Brieffrachtzentrum für unsere Region konnten die regionalen Interessen erfolgreich vertreten werden. Der Erhalt der Arbeitsplätze bei den Edelstahlwerken Georgsmarienhütte hat ebenso viel Kraft und Engagement gekostet. Doch haben Gespräche auf europäischer Ebene und Bundesebene sowie mit Landesministerien und durch den großen Einsatz des Landes Niedersachsen schließlich zu einem Erfolg und damit zu einer Zukunftssicherung des Unternehmens und seiner Arbeitsplätze geführt. Der Abzug der Bundeswehr aus Osnabrück war eine Entscheidung, die der Region viele Schwierigkeiten bereitet hat. Mit der Übernahme des Bundeswehrkrankenhauses in städtische Trägerschaft hat sich die Versorgung mit medizinischen Dienstleistungen in der Region Osnabrück wesentlich verbessert, auch daran habe ich intensiv mitgearbeitet.

In der Bundestagsfraktion in Bonn bin ich im Wirtschaftsausschuß für Fragen des Umweltschutzes und der wirtschaftlichen Interessen ebenso zuständig wie für die Kontrolle und Vermeidung von Rüstungsexporten in Krisengebiete. Es ist mir durch meinen Einsatz gelungen, in besonderem Maße bei der Aufdeckung von kriminellen Machenschaften im Rahmen des Golfkrieges beizutragen.

Mein besonderes Interesse galt meiner Arbeit als Vorsitzender der Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages "Schutz des Menschen und der Umwelt". Sie hatte den Auftrag, Strategien zu entwickeln, die dazu beitragen, daß wir in Zukunft eine wirtschaftliche Entwicklung haben, die ökologischen, ökonomischen und sozialen Kriterien gerecht wird. Unsere Erde soll auch für künftige Generationen lebenswert sein und bleiben. Die intensive Arbeit, zu dem ca. 150 zusätzliche Sitzungstage in Bonn nötig waren, führte zu einem Abschlußbericht, der in der nationalen und internationalen Fachöffentlichkeit großes Aufsehen erregt hat. Wir sind in der Kommission wegen der Kürze der Zeit mit unserem Auftrag noch nicht zu einem endgültigen Ende gekommen. Daher werden wir empfehlen, für die nächste Wahlperiode eine neue Enquete-Kommission einzusetzen, um die Aufgaben zu einem Ende zu bringen. Schon die bisher vorliegenden Ergebnisse werden erhebliche Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland in der Zukunft haben. Nur wenn unsere Arbeitsplätze umwelt- und sozialverträglich gestaltet sind, werden sie auch in Zukunft sicher sein. Wir haben versucht, Grundlagen für eine zukunftsgerichtete menschen- und umweltverträgliche Politik zu legen. Da wir uns in der Kommission im besonderen dem Problemfeld Textilien/Bekleidung zugewandt haben, bin ich außerdem für meine Fraktion zum Ansprechpartner der Textilindustrie geworden, die in der Bundesrepublik

mit besonderem großen Problemen zu kämpfen hat. Diese erfolgreich begonnene Arbeit würde ich gern auch in der nächsten Wahlperiode zum Wohle Osnabrücks, aber auch für das gesamte Gemeinwesen Bundesrepublik Deutschland, fortsetzen und meine Erfahrungen hierin einbringen.

Dazu bedarf es bei der vor uns liegenden Bundestagswahl der besonderen Unterstützung durch Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger. Sie haben bei der Wahl zwei Stimmen: Mit der Erststimme wählen Sie Ihren Kandidaten für Osnabrück direkt in den Deutschen Bundestag und mit der Zweitstimme entscheiden Sie über den zukünftigen Bundeskanzler.

Wenn Sie meine Arbeit in den letzten Jahren intensiv verfolgt haben und meinen, daß sie für die Region Osnabrück hilfreich gewesen ist, bitte ich Sie herzlich, mir auch in den nächsten vier Jahren Ihr Vertrauen zu schenken. Ich werde auch in der kommenden Legislaturperiode versuchen, Ihre Interessen als Ihr Anwalt in Bonn wahrzunehmen und darüber hinaus den Grundgedanken sozialer Gerechtigkeit weiterhin in den Vordergrund meiner politischen Arbeit zu stellen. Mit Ihrer Entscheidung, mich mit der Erststimme zu wählen, können Sie dazu beitragen, daß die Region Osnabrück auch in Zukunft tatkräftig und durchsetzungsfähig in Bonn vertreten ist. Dazu brauche ich Ihre Unterstützung. Ich würde mich darüber sehr freuen und Ihnen zusichern, mich auch in den nächsten vier Jahren - vom Anfang bis zum Ende der Legislaturperiode - mit ganzer Kraft für Sie einzusetzen.

Herzliche Grüße Ihr



Möbel zu Super-Niedrigpreisen

VORSICHT!

Kaufen Sie Ihre Möbel nur, wo sie am billigsten sind! Aber kaufen Sie nicht, bevor Sie uns gesehen haben!

Spottbillig!

Polsterbetten, Kleiderschränke, Anbauwände, Polstergarnituren, Eckbankgruppen, Schlafsofas, usw., usw. ...

Sonderposten!

Einzelstücke, Messe-Muster

MÖBEL-SHOP

HEINZ KEMPER

Iburger Str. 46, im Hof, 49082 Osnabrück
Telefon 05 41 / 58 75 15

Täglich geöffnet von: 14 bis 18 Uhr, samstags von 9 bis 13 Uhr

Lager Rödinghausen

Windmülen/Ecke Handwerkerstraße · Telefon 0 54 46 / 83 19 + 6 30

Montag/Dienstag/Donnerstag/Freitag von 14 bis 18 Uhr

Samstag von 10 bis 13 Uhr

CDU beleidigt sozial Schwache

Wie hat sich Rudolf Scharping am 4.9.94 in Dortmund u.a. geäußert, es müsse endlich Schluß gemacht werden mit der organisierten Mißachtung von Menschen, die schwächer sind als andere. Wie recht er hat! Beste Beispiele lieferten einige CDU-Kreistagsmitglieder in der letzten öffentlichen Finanzausschußsitzung beim Landkreis getreu dem Spruch der Pharisäer in der Bibel: Herr Gott, ich danke Dir, daß ich nicht so bin wie die anderen!

Äußerungen wie "Sozialhilfeempfänger, die Parasiten unserer Gesellschaft, gefährden unsere Demokratie" oder "...jemand, der Sozialhilfe bezieht und keine Lust zum Arbeiten habe, fange das Arbeiten erst gar nicht mehr an, wenn ihm alle Vergünstigungen wie Wohnung, Mietzahlung etc. gewährt werden", waren zu hören.

Sicher ist es Aufgabe der Politik, Fragen der sozialen Sicherung zu diskutieren. Ebenso nötig ist es, derart menschenverachtende und sozialfeindliche Haltung publik zu machen, um eine Standortbestimmung in Fragen der sozialen Sicherheit möglich zu machen.

Es ist für mich nicht mehr nachvollziehbar, wenn derlei Äußerungen totgeschwiegen werden oder ungehört im "stillen Kämmerlein verhallen".

Friedel Timmermann

Wußten Sie schon,

daß der Privatsender SAT 1 mit seiner Sendung "Zur Sache, Kanzler" massive Wahlwerbung für Kohl betreibt, daß aber immer weniger Zuschauer die Sendung sehen wollen. So sind zu dieser Sendezeit nur noch 1,3 Millionen von ehemals 3 Millionen SAT-Sehern ihrem Sender treu. Warum wohl? Man läßt sich nicht dauernd verkohlen.

Peter Prätorius

Kein Verständnis... für den Abbruch der Beziehungen zum Landkreis Neustrelitz

Einhellige Meinung der SPD-Kreistagsfraktion: Der Landrat hat seine Kompetenzen überschritten, als er ohne Zustimmung des Kreistages die Beziehungen zum Landkreis Neustrelitz abbrach, nur mit nachträglicher Billigung durch die CDU-Kreistagsfraktion. Man kann doch "seinen" Landrat nicht im Regen stehen lassen.

Doch wer im Glashaus sitzt, sollte nicht pharisäerhaft mit Steinen werfen. Es gibt genug Beispiele dafür, daß mit CDU-Stimmen PDS-Landräte und Bürgermeister gewählt wurden. Wozu die Aufregung, wenn in Neustrelitz ein Landrat gewählt wurde, der nur auf der PDS-Liste kandidierte, aber kein PDS-Mitglied ist.

Friedel Timmermann, Kreistagsabgeordneter

Es reicht: Die Bundesregierung unternimmt nichts gegen die Arbeitslosigkeit, wohl aber gegen Arbeitslose. Die neueste Unverschämtheit: Die Arbeitslosenhilfe soll nur noch für einen Zeitraum von maximal zwei Jahren bezahlt werden. Wer länger arbeitslos ist, "darf" dann zum Sozialamt gehen! Arbeitslosen Sozialhilfeempfängern soll außerdem die Sozialhilfe gekürzt werden.

Schluß mit der Politik gegen Arbeitslose!

Den Wechsel wählen



Erststimme
Ernst Schwanhold



Zweitstimme
Rudolf Scharping



Kurzbiographie:

Ernst Schwanhold

Diplom-Ingenieur, Osnabrück, geb. am 05.12.1948 in Osnabrück, verh., 1 Sohn., Realschule, Lehre als Lacklaborant in Osnabrück, Studium der Verfahrenstechnik Farben, Lacke, Kunststoffe in Paderborn.

Seit 1973 in der Lackindustrie in unterschiedlichen Funktionen tätig.

Von 1975 bis 1989 Betriebsleiter und Prokurist bei einer mittelständischen Lackfabrik in Ostwestfalen. Aufgabengebiete dort neben der Betriebsleitung Verkauf und Investitionsplanung.

Seit Dezember 1989 Mitglied des Deutschen Bundestages und weiterhin beratend in dem gleichen Industrieunternehmen tätig.

Im Deutschen Bundestag Mitglied des Wirtschaftsausschusses und seit 1992 Vorsitzender der Enquete-Kommission "Schutz des Menschen und der Umwelt" im Deutschen Bundestag.

5. September 1994 Abschluß der Arbeiten der Enquete-Kommission in dieser Legislaturperiode mit Übergabe des Abschlußberichtes an die Präsidentin des Deutschen Bundestages.

Mitglied der SPD seit 1972. Neben unterschiedlichen Tätigkeiten dort Juso-Unterbezirksvorsitzender in Osnabrück-Land. Von 1982 bis 1986 stellvertretender Vorsitzender der SPD in Osnabrück. Seit 1986 Vorsitzender der SPD in der Stadt Osnabrück.

Mit Eintritt in das Berufsleben Mitglied in der IG Chemie, Papier, Keramik, viele Jahre im Deutschen Roten Kreuz und in der Arbeiterwohlfahrt in Osnabrück. Mitgliedschaft in einigen sozialen und kulturellen Vereinen.

Hobbies, allerdings nur, sofern es die Zeit erlaubt: Segeln, Skatpielen, Schachspielen (früher aktiv in einem Schachverein) und gelegentlich Kochen. Einige Male im Laufe einer Saison Zuschauer beim VfL Osnabrück oder bei Bundesligaspielen.

Das "Volksfrontbündnis": Ein Ablenkungsmanöver der Union

Neben der Propagierung ihres "Monarchen" Helmut Kohl hat die Union im wesentlichen ein Wahlkampfthema ausgemacht: Die Gefahr eines "Volksfront-Bündnisses" von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und PDS und damit, wie es Helmut Kohl gern formuliert, "einer anderen Republik".

Sie setzt damit eine alte Tradition fort, die unter den Slogans "alle Wege führen nach Moskau", "keine Experimente - CDU", "Freiheit statt Sozialismus", "Sicherheitsrisiko SPD" und ähnlichen seit Beginn der Bundesrepublik verfolgt wird. Auch jetzt will man den Bundesbürgern wieder einmal

weismachen, die kommende Bundestagswahl bedeute eine Richtungsentscheidung: Vorwärts in Freiheit und Wohlstand mit der Union oder zurück in Unfreiheit und Chaos mit einem Linksbündnis unter Führung der SPD.

Statt sachlicher politischer Auseinandersetzung betreibt man Panikmache und schürt Vorurteile - alles in allem Ablenkung von wichtigen politischen Themen wie Zukunftssicherung durch ökologischen Umbau der Wirtschaft, sparsamen Umgang mit Energie, mehr soziale Gerechtigkeit in der Gesellschaft, z.B. auch durch Förderung der Familie. Die katholische Deutsche Bischofskonferenz hat hier eindeutige Forderungen formuliert, die z. T. wörtlich aus dem SPD-Programm abgeschrieben sein könnten - von Helmut Kohl war dazu in Dortmund kaum etwas zu hören.

Statt dessen gab es olle Kamellen: "Damit es wieder aufwärts geht - CDU!" (Unter wem ging es denn abwärts?) "Deutschland ist kein Einwanderungsland!" (Woher kommen die Millionen Neubürger bei unserem Geburtendefizit der letzten Jahrzehnte?) Oder eben: "Linksbündnis" ...siehe oben!

Dieser Vorwurf wird im übrigen erhoben von Koalitionsparteien, die sich ehemalige Blockparteien wie Ost-CDU, Bauernpartei, LDPD und NDPD einverleibt haben - einschließlich alter Funktionärskader, die nahtlos in Funktionen des demokratischen Staates übergangen, obwohl sie vorher in der Nationalen Front den SED-Staat gestützt und SED-Programme umgesetzt hatten! Ebenso ungeniert gibt es auf kommunaler Ebene in den neuen Ländern Zusammenarbeit mit der PDS!

Peter Kreipe

Achtung!
**Nur noch Iburger/
Ecke Wörthstraße**

MatratzenCentrum
Iburger/Ecke Wörthstraße · 49082 Osnabrück
Telefon 05 41 / 5 75 52

**Größer - Schöner
Riesenauswahl**

**Das innovative Fachgeschäft für Matratzen,
Betten, Rahmen usw. Wir beraten
individuell, sind preiswert, liefern
und entsorgen kostenlos.**
tägl. 9.00 - 18.30 Uhr
lg. Do. 9.00 - 20.30 Uhr
lg. Sa. 9.00 - 16.00 Uhr

GMHütter SJD

- Die Falken...



gegen Einsparungen in der Jugendarbeit!

Der Kinder- und Jugendverband der SJD "Die Falken", Ortsverband GMHütte, ist gegen die Einsparungen in der Jugendarbeit.

In einer Presseerklärung spricht sich der 1. Vorsitzende Ralf Ingenpass für den Erhalt der drei pädagogischen, hauptamtlichen Stellen in der Stadt Georgsmarienhütte aus. Dem vorausgegangen war die Ausarbeitung einer Kompromißlösung durch den Stadtdirektor und den Kulturamtsleiter, der wie folgt aussehen soll:

Die bisherige Leiterin der "Alten Wanne" soll die Aufgaben der städt. Jugendpflegerin übernehmen. Die dadurch freigewordene Stelle der Leiterin der "Alten Wanne" soll die im Oktober 1993 eingestellte Streetworkerin übernehmen. Die dadurch freiwerdende Stelle der Streetworkerin soll unbesetzt bleiben. Dies ist nach Meinung der SJD- Die Falken ein Widerspruch in sich. Wieso wird die Stelle der Streetworkerin, die noch im letzten Jahr als unerlässlich angesehen wurde, bei diesem Kompromißvorschlag unter dem Teppich gekehrt? Hat es die Streetworkerin binnen eines knappen Jahres geschafft, alle sozialen Brennpunkte in GMHütte zu entschärfen"? Dies kann in Anbetracht der Kürze der Zeit nicht der Fall sein. Vielmehr sehen die SJD "Die Falken" in diesem Umbesetzungskarussell die einmalige Chance der Stadt, Gelder durch die freigewordene Stelle zu sparen.

Deshalb fordern die SJD "Die Falken" die Stadt Georgsmarienhütte auf, die Stelle der Jugendpflegerin neu auszuschreiben, und die Stellen der Streetworkerin und der Leitung der "Alten Wanne" zu erhalten. Ansonsten spart die Stadt Geld an der falschen Stelle.

Ralf Ingenpass 1. Vorsitzender der "Falken"

Schon gewußt ?

Flaschenkorken sind zum Wegwerfen viel zu schade!

Aus diesen Kork-Korken (und anderen, unbehandelten Korkresten) kann ein natürliches Dämm-Material hergestellt werden, wodurch gleichzeitig auch noch Dauerarbeitsplätze für Behinderte geschaffen werden.

Deshalb: Naturbelassenen Kork nicht mehr in den Abfall, sondern zur Weiterverwendung an:

**Werkstatt für Behinderte am
Epilepsiezentrum Kork
Landstr. 1**

**77 694 Kehl-Kork
Tel. 0 78 51 - 8 45 05**

Dort sind übrigens auch Informationen über die Bezugsquellen des aus Kork hergestellten Dämmstoffes erhältlich.
Rainer Korte

Mehr Sicherheit für GMHütter Frauen

"Auch in unserem ländlichen Raum möchten Frauen ihren kulturellen und sportlichen Neigungen ohne ständige Angstgefühle nachkommen können." Dieses war das Ergebnis der letzten GMHütter Frauenkonferenz. Anhand der vorgeschlagenen Lösungsversuche und in Abstimmung mit örtlichen und finanziellen Gegebenheiten wurde daraufhin von den SPD-Mitgliedern im Bau- und Verkehrsausschuß folgender Sieben-Punkte-Katatalog entwickelt:

1. In bestimmten Bereichen der Stadt bleibt die Beleuchtung bis 23.15 Uhr eingeschaltet.
2. Es werden spezielle Frauenparkplätze in unmittelbarer Nähe einer Laterne ausgewiesen.
3. Unzureichend beleuchtete Bereiche sollen besser ausgeleuchtet werden.
4. Angestrebt wird eine Telefonzelle im Bereich Kasino/Volkshochschule.
5. An der B 51 muß eine zusätzliche Querungshilfe zum vorhandenen Tunnel geschaffen werden.
6. Die Einführung eines Frauennachtaxis wird im Arbeitskreis ÖPNV geprüft.
7. Eine stärkere Präsenz der Polizei - auch nachts - wäre wünschenswert.

Durch diese Maßnahmen wird dem spezifischen Bedürfnis der Frauen nach mehr Sicherheit Rechnung getragen werden, und es bleibt zu hoffen, daß durch die Realisierung vorhandene Ängste weiter abgebaut werden können. Roswitha Bunte

Mal im Ernst...

...sollte doch die Erststimme bei der Bundestagswahl unbedingt ERNST SCHWANHOLD gegeben werden! Unter dem Motto "Kohl muß weg! Jugendliche für Rot-Grün" haben eine Reihe von Jugendlichen eine Kampagne gestartet, die Erststimme für ERNST SCHWANHOLD zu reservieren.

Mit der Zweitstimme wollen die Initiatoren Grün wählen - wir hätten natürlich lieber beide Stimmen für die SPD! - und mit der Erststimme die starken Umweltaktivitäten von ERNST SCHWANHOLD in Bonn unterstützen!

Umweltpolitik in Bonn ohne MdB SCHWANHOLD mit seiner Fachkompetenz und seinem Engagement ist kaum denkbar, deshalb die Kampagne 'rotgrüner' junger Leute im hiesigen Wahlkreis!

Alle WählerInnen im Wahlkreis Osnabrück-GMHütte, die eine starke Umweltlobby in Bonn wollen, sollten überlegen, ob nicht auch sie mit ihrer Erststimme ERNST SCHWANHOLD wählen!

Weitere Informationen bei Rainer Korte, Feuerstätte 15, 49124 GMHütte



Aktion Fairer Kaffee

Mit der "Aktion fairer Kaffee" möchte der Osnabrücker SPD-Bundestagsabgeordnete, Ernst Schwanhold, in den nächsten Tagen dazu aufrufen, sich an einem fairen Kaffeehandel zu beteiligen. Am Beispiel des Produktes Kaffee werde deutlich, daß ein Teil der Welt auf Kosten des anderen lebt. Viele Menschen in der sogenannten Dritten Welt lebten vom Kaffeeanbau, aber sie lebten immer schlechter. Gerade sie habe der extreme Rückgang der Kaffeepreise in den letzten Jahren besonders hart getroffen und ihre Existenz gefährdet. Die Verbraucher könnten daran etwas ändern - immerhin ist Kaffee das beliebteste Getränk in Deutschland -, indem sie sich bewußt für Kaffee aus der Dritten Welt entscheiden. Dadurch würden die Kleinbauern und Genossenschaften unterstützt und nicht die Großgrundbesitzer.

Ernst Schwanhold kündigte an, daß demnächst an den SPD-Informationsständen Kaffeetütchen (so lange der Vorrat reicht) und entsprechende Informationen verteilt würden, damit sich die Kaffeetrinker davon überzeugen könnten, wie gut Kaffee mit dem TransFair-Gütesiegel schmecke. "Ändern wir etwas an dieser Ungerechtigkeit - kaufen wir bewußt in Geschäften mit dem TransFair-Siegel - üben wir praktische Solidarität!", so Ernst Schwanhold.

Und insgeheim hoffe er natürlich, daß dieser Kaffee mit dazu beitrage, müde Nichtwähler munter zu machen. Sie sollten ihr Stimmrecht am 16. Oktober wahrnehmen, denn ein Stimmrecht zu haben, bedeutet auch, seiner demokratischen Stimmpflicht nachzukommen.

Impressum:

Herausgeber:
**SPD-Ortsverein
GMHütte**

Satz und Vertrieb:
OSNABRÜCK
Giesbert
Zawidzki **LIVE**
Tel. 05 41 / 2 88 79

Anzeigen:

VH-Werbung • Völker Haas
Tel. 0 54 01 / 22 25
Fax 0 54 01 / 22 95

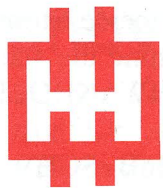
Redaktion:

Klaus Kraegeloh
Fasanenweg 21 (z.v.i.S.d.P.)

Druck:

PRINTMAN
Satz & Druck GmbH
Ruppenkampstr. 11
49084 Osnabrück

Und nun haben Sie wieder fünfmal die Woche die Gelegenheit, Ihre Teppich- wäsche bei Heesch + Heesch zu verpassen...



**HEESCH
HEESCH**



vom
Spezialisten

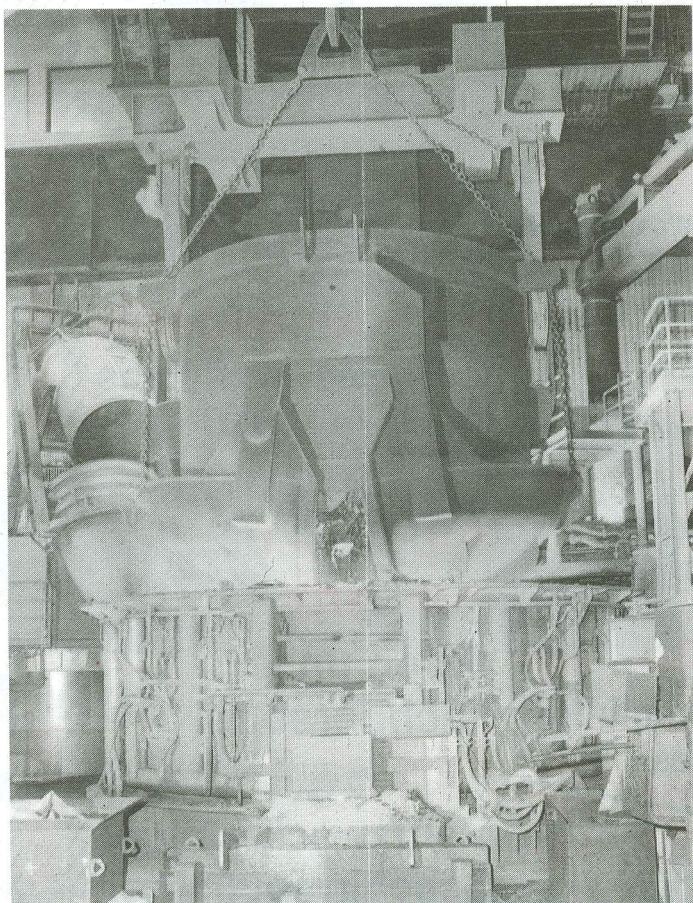
Sie erreichen uns unter
0 54 05 / 10 77
Auftragsannahme
01 30 / 20 44 (zum Nulltarif)

**Wir haben für Sie geöffnet:
Mo. - Fr.: 8.⁰⁰ - 16.⁰⁰ Uhr**

Streit um Mietpreisspiegel

Seit Jahren fordert die SPD die Herausgabe eines Mietpreisspiegels für Georgsmarienhütte, um den Bürgern eine amtliche Orientierungshilfe zu geben und Mieterhöhungsstreitigkeiten sowie Prozeß- u. Gutachterkosten zu vermeiden. Bislang ohne Erfolg. Ein erneuter Antrag im Rat scheiterte an der FDP/CDU Gruppe, die für eine Verschiebung plädierte.

In mehreren von der SPD durchgeführten öffentlichen Mieterzusammenkünften hatten zahlreiche Bürger aus Alt-GMHütte und Oesede sowie Vertreter des Mietervereins einen Mietpreisspiegel für Georgsmarienhütte gefordert.



Guppenstunden der "SJD-Die Falken"

Die Gruppenstunden des Kinder- und Jugendverband der SJD-Die Falken Ortsverband Georgsmarienhütte finden nach der Sommerpause an folgenden Tagen wieder statt.

Nestfalkengruppe (Kinder im Alter von 5 bis 9 Jahre) dienstags von 15.00 - 17.00 Uhr, Jungfalken (Kinder im Alter von 10 bis 12 Jahre) montags von 15.30 bis 17.00 Uhr, Rote Falken (Rofas) (Kinder im Alter von 13 bis 15 Jahre) freitags (alle 14 Tage) von 16.00 bis 18.00 Uhr und die SJ-Gruppe (Jugendliche ab 16 Jahre) treffen sich auch alle 14 Tage freitags von 18.30 bis 20.30 Uhr.

Alle Gruppenstunden finden im "Falkenbüro" Am

Seit Jahren gibt es ihn für Osnabrück. An seiner jährlichen Erstellung arbeiten sowohl der Haus- u. Grundeigentümerverschein als auch der Mieterverein mit. Die Städte Melle und Bramsche wollen dem Beispiel folgen. Warum nicht Georgsmarienhütte?

CDU und Verwaltung sahen bislang keinen Handlungsbedarf. Man bezweifelte in der letzten Ratssitzungen den Vorteil eines solchen Spiegels für die Mieter und befürchte "massive" Mieterhöhungen, wie sie angeblich bei der Einführung in Osnabrück aufgetreten sein sollen. Eine Ente wie sich herausstellte. Das zuständige Hauptamt teilte schriftlich mit, daß es diese Behauptung nicht bestätigen kann.

Merkwürdig, daß FDP und CDU in GMHütte die Mieter vor einem Mietpreisspiegel "schützen" wollen, während der Mieterverein für Osnabrück und Umgebung einen solchen für GMHütte ausdrücklich begrüßt.

Dieter Selige

Neuer Lichtbogenofen eingeweiht !

In einer eindrucksvollen Rede erläuterte Ministerpräsident Gerhard Schröder, welche Gründe die Landesregierung veranlaßt hätten, die neue Anlage der Georgsmarienhütte GmbH zu unterstützen. Auf zwei Faktoren läßt sich die millionenschwere Unterstützung reduzieren:

1. Erhalt von Arbeitsplätzen in einer durch die Stahlerzeugung geprägten Region.
2. Verringerung von Emissionen bei gleichzeitiger Entsorgung von Altlasten (z.B. Filterstäube) in der neuen Anlage.

Man sieht: Ministerpräsident Schröder macht Ernst, wenn es um Arbeitsplätze und Umweltfragen geht. Wir sind stolz darauf, diesen Mann in der Mannschaft von Rudolf Scharping zu haben.

Klaus Kraegeloh


 Neuer Lichtofen in GMHütte

Foto: MAN / GHH

KasinoPark 11 in 49124 Alt-Georgsmarienhütte statt.



Unser Foto zeigt die Falken während der Falkenfreizeit in Scharrelerdamm

Qualität hat einen Namen



bei Richter stets zu haben !!!

Für Großabnehmer (Gebäudereiniger, Reinigungsfirmen und größere Firmen mit Eigenreinigungspersonal), gilt: **"Große Menge, kleiner Preis"**

Staub- u. Wassersauger
1000 W., m. viel. Zubehör

statt ~~DM 499,-~~
jetzt **DM 299,-**

Dampfreiniger
m. viel. Zubehör

statt ~~DM 428,-~~
jetzt **DM 199,-**

Hochdruckreiniger
Markenfabrikat, 100 bar

statt ~~DM 698,-~~
jetzt **DM 329,-**

Staub- u. Wassersauger
1000 W, hochwertige Qualität

Komplett statt ~~DM 848,-~~
jetzt **DM 498,-**

Wäsche-Sortier-Ständer
3 u. 4 fach ab **DM 75,-**

Abfallbox
60 Ltr. ab **DM 72,-**

Müllsackständer
120 Ltr. ab **DM 10,⁵⁰**

Müllsackständer
60-120 Ltr., mit Deckel
ab **DM 14,⁹⁵**

Wischwagen
mit Presse statt ~~DM 328,-~~
jetzt **DM 159,-**

Mophalter m. Alustiel
40 u. 50 cm **DM 59,-**
Mops dazu passend DM 11,95

Schrubmaschine
gibt Wasser u. saugt ein
statt ~~DM 1.974,-~~
jetzt **DM 999,-**

Flüssigkeits- u. Spülmittel Spender
ab **DM 29,⁸⁰**

Seifencreme u. Waschlotion in Großauswahl

Rowenta - Naß- u. Staubsauger
1200 W. m. Zubehör
statt ~~DM 478,-~~
jetzt **DM 299,-**

Damen u. Herren Quarzuhren
versch. Modelle
ab **DM 15,-**

Bade-Morgenmäntel
versch. Farben u. Größen
statt ~~DM 19,⁹⁵~~
jetzt **DM 10,-**

Aktenkoffer
gepolstert, m. Zahlenschloß, Timer, Planer, Dokumentenmappe, Geldbörse usw.
statt ~~DM 89,⁹⁵~~
jetzt **DM 49,⁹⁵**

Schrubber und Besen in Großauswahl

Weichspüler
10 Ltr. **DM 8,⁹⁵** 4 Ltr. **DM 3,⁹⁵**

**Reinigungsmaschinen
Musterstücke
zu Superpreisen**

**Desinfektionsmittel,
Waschlotion und
Seifecreme
in Großauswahl**

**Teppich-
reinigungsgesetz
leihweise - kostenlos**
(bei Abnahme des Reinigungsmittels)

**Teppich- und
Polsterreinigung
durch unser
Fachpersonal
zum Superpreis**

**Mehrzweckreiniger
Geschirrspülmittel
Grüne Seife (flüssig)**
je 10 Ltr. **DM 9,⁹⁵**

**Verkauf solange
der Vorrat reicht!**

"Man höre und staune - das Richter Team ist stets bei Laune."

"Richter ist das Zauberwort - für Sauberkeit an jedem Ort!"

Groß- und Einzelhandel für Reinigungsmittel und Geräte

Rehmstraße 7a • Osnabrück
Telefon 05 41 / 80 16 78 • Fax 05 41 / 80 39 47
Mo. - Fr. von 8⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr

Möserstraße 35a / Ecke Schlagvorderstraße
Osnabrück • Telefon 05 41 / 2 11 63 • Fax 05 41 / 2 13 57
Mo. - Fr. von 8⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr - Do. bis 20⁰⁰ - Sa. bis 12⁰⁰ Uhr

...eine saubere Verbindung